

Pressemitteilung – 18. September 2016

Eine Pilgerreise im Zeichen von Barmherzigkeit und Dankbarkeit vom Kamerun nach Rom

Eine Delegation von 9 Fon aus dem Kamerun mit Gefolge werden am Mittwoch, 21. September 2016 an der Generalaudienz mit Papst Franziskus teilnehmen. Daran anschließend findet um 12.20 Uhr eine Pressekonferenz in der Universität Urbaniana, Saal J.H. Newman, statt.

In diesen Tagen wird eine 40-köpfige Delegation aus dem Kamerun in Rom eintreffen, darunter 9 **Fon, Könige des Volkes der Bangwa in Lebialem, im Südwesten Kameruns** (Fon-Fontem, Fon-Nwametaw, Fon-Nwangong, Fon-Esoh Attah, Fon-Akum, Fon-Lewoh, Fon-Nkar, Fon-Bamenda e Fon-Douala), begleitet von den **Mafuas (Königinnen), zwei Bürgermeistern und Würdenträgern** ihrer Völker.

Sie machen diese Reise, um das **Jubiläum der Barmherzigkeit mit Papst Franziskus** zu begehen und Gott für die erste **Begegnung des Volkes der Bangwa mit der Fokolar-Bewegung vor 50 Jahren** in Fontem zu danken.

Diese "Pilgerreise", wie sie sie nennen, beginnt mit der Begegnung mit Papst Franziskus bei der Generalaudienz am Mittwoch, 21. September. Die Fon werden ihm im Namen der Delegation und ihrer Völker begrüßen und ihm traditionelle Geschenke überreichen, als Zeichen des Dankes für alles, was die Kirche für ihre Völker getan hat.

In den darauf folgenden Tagen wird die Gruppe Gast der Fokolar-Bewegung sein. Sie werden die Orte bereisen, wo Chiara Lubich aufwuchs, lebte und begraben ist: Trient, Loppiano bei Florenz und Rocca di Papa bei Rom. Sie hatte als Präsidentin der Fokolar-Bewegung zu Beginn der 60er Jahre auf die Bitte des Volkes der Bangwa reagiert, die ihr vom Bischof von Buea, Msgr. Peters übermittelt worden war. Durch die Schlafkrankheit und andere Tropenkrankheiten hatte die Kindersterblichkeit 90% erreicht und die Bevölkerung drohte auszusterben.

Heute sind diese Krankheiten fast verschwunden. Das Krankenhaus mit Notaufnahme, Laboren, Operationssaal, Abteilungen für innere Medizin, Chirurgie, Geburtshilfe, der Kinderstation und der neuen Station für Infektionskrankheiten versorgt die Bevölkerung der ganzen Region. Mit Beginn der 1970er Jahre wurden ein kleines Kraftwerk gebaut. Eine Schreinerei, eine Vor- und Grundschule und ein College mit mehr als 500 Schülerinnen und Schülern kamen hinzu, das heute zu den renommiertesten Schulen Kameruns zählt.

In diesen 50 Jahre einer *Evangelisierung*, die auf Fakten beruht, wurden Menschen in der gesamten Region von Lebialem erreicht. Zehntausende haben sich die christliche Botschaft zu eigen gemacht, sie auch in ihrem sozialen Umfeld umgesetzt und so die Arbeit der Missionare Mill und Hill, der Weißen Väter und Schwestern und Patres anderer Kongregationen unterstützt. Neue Pfarreien und letztlich die Diözese von Manfi sind so entstanden, zudem weitere Schulen und staatliche Einrichtungen und Verwaltungsinfrastruktur.

Diese Geschichte hat die Delegation mit den neun Fon an der Spitze im Gepäck. eine Geschichte, für die sie Gott danken wollen, und auch "Mafua Ndem Chiara Lubich" (von Gott gesandte Königin), wie das Volk der Bangwa sie nennt.

Eine Pressekonferenz mit der Delegation der Bangwa ist für Mittwoch, den 21. September um 12.30 Uhr vorgesehen (nach der Audienz mit Papst Franziskus) Universität Urbaniana, Saal J.H. Newman

(Zugang über Via Urbano VIII 16, vom Eingangstor 20 Meter nach links)

Weitere Informationen: <http://focolare-fontem.org/> - <http://focolare-fontem.org/news/video-of-mary-health-of-africa>

Victoria Gómez (+39) 335 7003675 – Benjamim Ferreira (+39) 348 4754063